

Carinthia II	176./96. Jahrgang	S. 61–67	Klagenfurt 1986
--------------	-------------------	----------	-----------------

Neue Fossilien aus den Steinbrüchen der Wietersdorfer Zementwerke

Von Max WANK

Mit 9 Abbildungen

Kurzfassung: Immer wieder findet man in den Steinbrüchen der Wietersdorfer Zementwerke, Klein St. Paul, verschiedenartige, bis jetzt von dort noch nicht bekannte Fossilien. Im folgenden werden einige interessante Neufunde, wie Cephalothoraxreste von Krebsen, Fischreste und Großforaminiferen angegeben.

Erst in den vergangenen Jahren ist es durch GROSS (1981) und WANK (1983) gelungen, das Vorhandensein von Krebsresten in den Wietersdorfer Steinbrüchen nachzuweisen. Inzwischen war es schon wieder möglich, weitere Krabbenreste in den Nummulitenkalken bzw. im Steinbruch III aufzufinden. Am Dobranberg, dem südlichsten Abbaugelände, konnten gleich drei Exemplare der Gattung *Ranina* geborgen werden. Den Herren Univ.-Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER (Wien) und Dr. SCHULZ (ebenfalls Wien) danke ich sehr für die Freundlichkeit und die Mühe der Bestimmungen. Alle abgebildeten Fossilien befinden sich in der Privatsammlung des Verfassers. Die Maßstrecke auf den Abbildungen entspricht am Originalfossil der Länge von 10 mm.

***Ranina (Lophoranina) cf. marestiana* KOENIG. Abb. 1.**

Ein fast vollständig erhaltener Cephalothorax, dem leider die Rostrumregion fehlt. Eine exakte Artbestimmung war daher nicht möglich. Länge des Cephalothorax 59 mm, Breite 47 mm, Höhe 23 mm. Querleistenabstand 2–3 mm.

***Ranina (Lophoranina) cf. marestiana* KOENIG. Abb. 2.**

Cephalothorax, bei welchem nur die linke Seite erhalten ist. Ein kleiner Rest des Rostrums ist noch zu erkennen. Der Carapax weist zahlreiche Leisten auf, welche mit Zähnen besetzt sind. Maße: Länge 52 mm, Breite 37 mm, Höhe nicht meßbar. Querleistenabstand 1,8–2,5 mm.



Abb. 1: *Ranina (Lophoranina) cf. marestiana* KOENIG

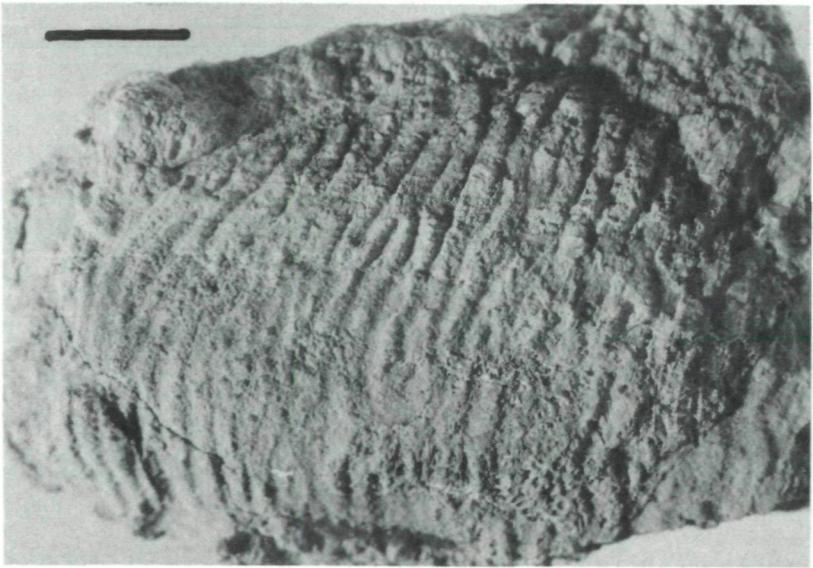


Abb. 2: *Ranina (Lophoranina) cf. marestiana* KOENIG

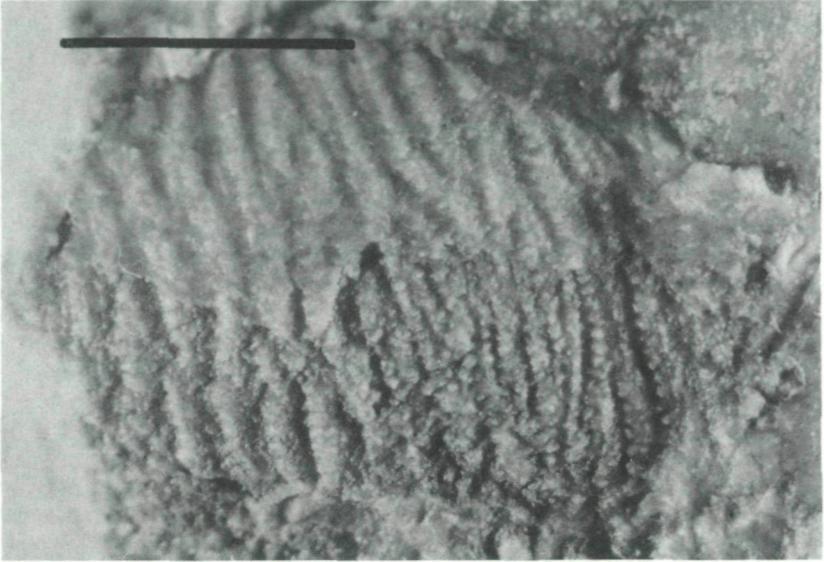


Abb. 3: *Ranina* (*Lophoranina*) *cf. reussi* WOODWARD

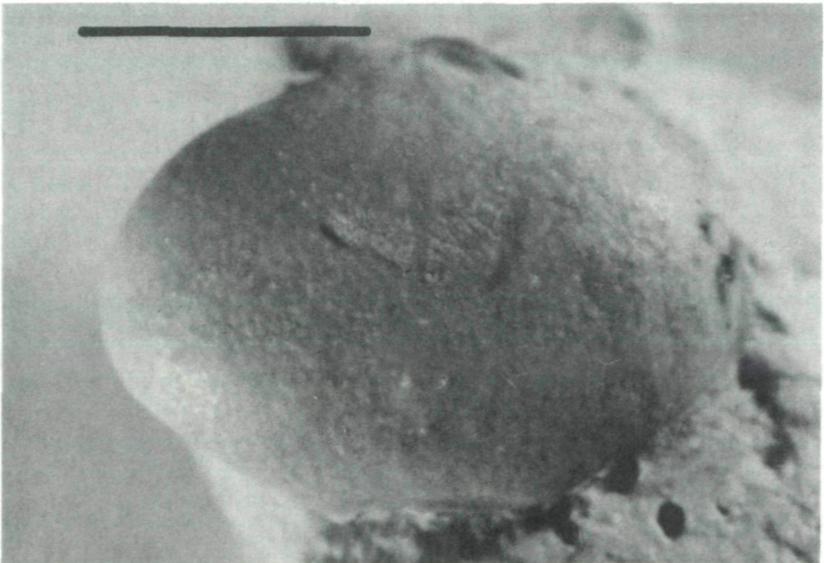


Abb. 4: *Cyomocarcinus cf. angustifrons* BITTNER

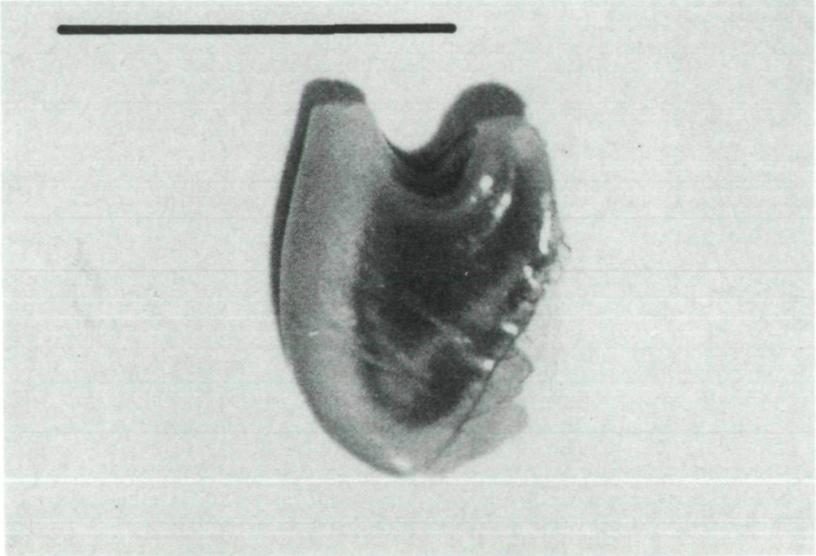


Abb. 5: *Eotrigonodon serratus* (GERVAIS)

***Ranina (Lophoranina) cf. reussi* WOODWARD. Abb. 3.**

Carapax-Bruchstück mit engen Leisten und stumpfen Zähnchen. Fundort: „Fuchsofen“.

Maße: Länge 28 mm, Breite 21 mm, Höhe nicht meßbar.

***Cyomocarcinus cf. angustifrons* BITTNER. Abb. 4.**

Vollständig erhaltener Krabben-Steinkern, aufgefunden durch BERGNER (Klein St. Paul) im aufgelassenen Steinbruch III, welcher ins Santon eingestuft wird (belegt durch Hippuriten und Globotruncanen). Die Oberfläche ist nur mit kleinen warzenförmigen Erhebungen versehen.

Maße: Länge 16 mm, Breite 23 mm, Höhe 8 mm. Vielleicht eine neue Art?

***Eotrigonodon serratus* (GERVAIS). Abb. 5.**

Bereits THENIUS (1956) hat aus dem Nummulitenkalk einen Schlundzahn eines Korallenfisches bekanntgemacht. Nun konnte wieder am Dobranberg ein Korallenfisch-Schlundzahn aufgefunden werden. Der Zahn gehört zu einem Vertreter der höherentwickelten Knochenfische (Teleostei). Die Gattung *Eotrigonodon* ist aus Afrika (Unterkreide bis Eozän) und aus dem Eozän Europas bekannt.

Maße: Länge 9,5 mm, Breite 6,5 mm.

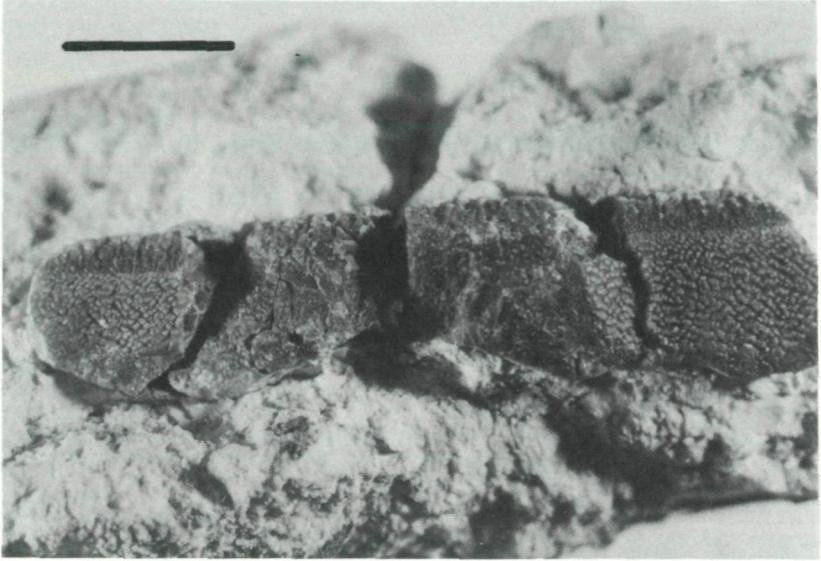


Abb. 6: Myliobates sp.

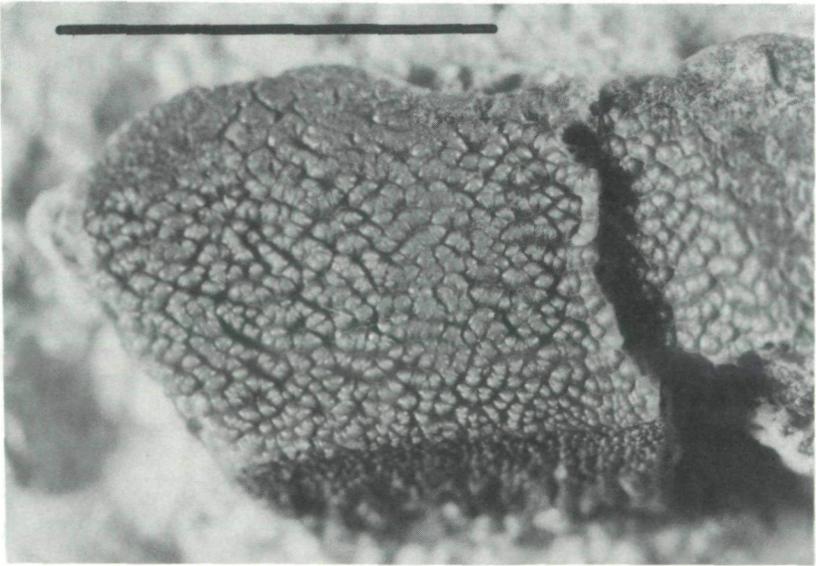


Abb. 7: Myliobates sp.



Abb. 8: *Orbitolites complanatus* LAMARCK



Abb. 9: *Nummulites* sp.

Myliobates sp. Abb. 6 und 7.

Ebenso vom Dobranberg konnte das sehr seltene Exemplar einer Rochen-Kauplatte geborgen werden. Abb. 7 zeigt eine Vergrößerung der Oberfläche.

Maße: Länge 47 mm, Breite 4 mm.

Orbitolites complanatus LAMARCK. Abb. 8.

Großforaminifere (Einzeller, Kammerlinge) aus dem Bereich des Fuchsofens. Durchmesser 50 mm.

Nummulites sp. Abb. 9.

Großforaminifere aus dem Bereich des Fuchsofens. Durchmesser 53 mm.

LITERATUR

- GROSS, W. (1981): Krebsfunde im Kalksteinbruch der Wietersdorfer Zementwerke. Carinthia II, Klagenfurt, 171./91.:371-375.
- PAPP, A. (1970): Anleitung zur Biostratigraphischen Auswertung von Gesteinsschliffen. Jahrb. d. Geol. B. A. Wien, Sdb. 16.
- THENIUS, E. (1956): Neue Fischfunde aus dem Eozän des Krappfeldes. Carinthia II, Klagenfurt, 146./66.:38-41.
- WANK, M. (1983): Krabben und Wurmreste aus den Wietersdorfer Nummulitenkalken. Carinthia II, Klagenfurt, 173./93.:141-150.